

Inhalt

Hinrich Wilhelm Kopf (1893–1961)

Ein konservativer Sozialdemokrat	11
Danksagung	13
1. Einleitung.....	17
1.1 Problemstellung, Erkenntnisinteresse und forschungslleitende Fragen	17
1.2 Forschungsstand und Literaturlage	22
1.3 Quellenlage	31
1.3.1 Ungedruckte Quellen.....	31
1.3.2 Gedruckte Quellen.....	35
1.4 Methodische Anmerkungen	36
1.4.1 Die Biografie – ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen.....	36
1.4.2 Materialauswahl, Analysezugänge und Grenzen der Methoden ...	50
1.5 Gang der Untersuchung.....	61
2. Hinrich Wilhelm Kopfs Leben bis 1945 – Prägungen und Werdegang	64
2.1 Kindheit und frühe Jugend im Land Hadeln	64
2.2 Einmal über den „großen Teich“ und wieder zurück	83
2.3 Vom Strom der Ereignisse getrieben	97
2.4 Rasante Karriere im Staatsdienst?.....	128
2.5 „Ich bin als Suchender überall rumgetapst [...].“ Oder: Die Frage nach der Generationszugehörigkeit	136
2.6 „Vor dem marxistischen Landrat beugten viele, viele ihren Rücken ...“ – Kopf als Hadler Landrat	161
2.6.1 „Meine Amtssprache ist hochdeutsch und plattdeutsch“ – Kopf wird Landrat	161
2.6.2 In einer Zeit der „rasendsten Wandlung der Verhältnisse“ – Kopfs Wirken als Landrat	176

2.6.3	Kopfs Amtsführung als Landrat.	198
2.7	„Selbständiger Kaufmann und Landwirt“?.	207
2.7.1	Von Oppeln nach Berlin	207
2.7.2	Neue Aufgaben warten	214
2.7.3	Die HTO. Oder: Die zentrale NS-Behörde zur Enteignung der Polen und Juden	220
2.7.4	Hinrich Wilhelm Kopf – eine Masche im Netz des „staatlichen Vermögensraubes“	228
2.7.5	Die Frage nach dem Warum.	249
2.7.6	Was wäre gewesen, wenn ...?	254
2.8	Die Flucht	257
2.9	Fazit: Die Bedeutung persönlicher Beziehungen, der Fortuna und des historischen Kontextes. Oder: Vom Dorfjungen zum preußischen Landrat. Ein sozialer Aufstieg	257
3.	Die Grundlagen einer langen Politikerkarriere	274
3.1	Ein neues Land entsteht. Kopfs Anteil an der Gründung Niedersachsens.	274
3.1.1	Rahmenbedingung I: Vom Regierungspräsidenten zum Ministerpräsidenten – Hinrich Wilhelm Kopfs Karriere in Hannover	275
3.1.2	Rahmenbedingung II: „Niedersachsen“ – eine jahrhundertealte Bezeichnung	280
3.1.3	Rahmenbedingung III: Die Etablierung der Militärregierung	288
3.1.4	Rahmenbedingung IV: Die Neugliederungsvorstellungen der Briten	289
3.1.5	Die Entstehung des Landes Niedersachsen	291
3.1.6	Fazit	333
3.2	Über Hannover und Niedersachsen hinaus: Hinrich Wilhelm Kopf und der Weg zur Bundesrepublik Deutschland	338
3.2.1	„Am Anfang waren die Ministerpräsidenten“	338

3.2.2	Die Zusammenarbeit der Länderchefs auf der zonalen und überzonalen Ebene in den ersten Nachkriegsjahren	339
3.2.3	Juli 1948 – die Stunde der Ministerpräsidenten schlägt	348
3.2.4	Fazit	369
3.3	Die Regierungsbildung in Niedersachsen	370
3.3.1	Die Jahre 1947 bis 1953	371
3.3.2	Die Jahre 1955 bis 1959	402
3.3.3	Fazit	413
4.	Der politische Führungsstil Hinrich Wilhelm Kopfs	421
4.1	Politische Führung – ein relativ neues Forschungsthema	421
4.2	Was ist „politische Führung“ und wie lässt sie sich analysieren?	424
4.2.1	Das „Führungsdreieck“	424
4.2.2	Die Machtmittel eines Politikers	427
4.2.2.1	Institutionelle Rahmenbedingungen und Ressourcen politischer Führung	428
4.2.2.2	Die Medien in der Nachkriegszeit	446
4.2.2.3	Persönlichkeit und politische Führung	450
4.2.3	Was heißt denn nun überhaupt „politische Führung“?	454
4.3	Führungsstil(e)	456
4.4	Politische Führung aus empirischer Sicht: Das Beispiel Hinrich Wilhelm Kopf	460
4.4.1	Das Amt im Fokus: Von Niederlagen im Kabinett über einen grollenden Bundesrichter bis hin zu strahlenden Schützinnen	460
4.4.1.1	Hinrich Wilhelm Kopf und das Kabinett	460
4.4.1.2	Personalentscheidungen	471
4.4.1.3	Der Ministerpräsident als Staatsoberhaupt	476
4.4.1.4	Hinrich Wilhelm Kopf und die SPD	487
4.4.1.5	Die Koalitionsfrage	502
4.4.1.6	Die Staatskanzlei	508

4.4.1.7	Niedersachsen und der Bundesrat	514
4.4.2	Antworten auf die Herausforderungen der Zeit	520
4.4.2.1	„Hat der Ministerpräsident irgendwelche Bemerkungen in dieser Angelegenheit zu machen?“ – Kopf und die britische Besatzungsmacht.	520
4.4.2.2	Eine „Großmacht“: Die Journalisten	526
4.4.2.3	Annäherung, Partnerschaft – und vorsichtige Distanzierung: Hinrich Wilhelm Kopf und die evangelische Kirche	534
4.4.2.4	Mentalität, politische Kultur und der Führungsstil Kopfs – ein ideales Passungsverhältnis	544
4.4.2.5	Landesintegration – ein heikles Thema	569
4.4.2.6	Wandel – vom „Landesvater“ zum „Parteisohn“?	617
4.4.3	Biografie, Persönlichkeit und Führung – ein wechselseitiges Bedingungsverhältnis.	626
4.4.3.1	Altbewährtes in einem neuen Rahmen	626
4.4.3.2	„Mit wem hätte sich Hiwiko je abgestimmt!“ Oder: Die Alleingänge eines Ministerpräsidenten	645
4.4.3.3	Zaudern und Zögern als Taktik	649
4.4.3.4	Ein neuer „Kulturkampf“	652
4.4.3.5	Antizipation und Integration	659
4.4.3.6	„Ich habe die Absicht, nur einen kurzen Aufenthalt in Hannover zu machen und dann weiterzufahren nach Neuwerk.“	668
4.4.3.7	Netzwerkpflege und -ausbau	672
4.4.3.8	„Großvater Kopf“	672
4.4.3.9	In schlechter Verfassung	674
4.4.4	Zwischenbetrachtung: Die perfekte Inszenierung? Oder: Politische Führung und die Biografie eines Aufsteigers	693
4.4.5	Wie Hinrich Wilhelm Kopf sein engeres Umfeld führte	703
4.4.5.1	Von Wutausbrüchen und nicht eingehaltenen Zusagen	703
4.4.5.2	Von anerkennenden Worten und gemeinsamen Feiern	708
4.4.5.3	Ein hartes Urteil über Kopf	710
4.4.5.4	Kopf und Kubel – eine politische Freundschaft.	711

4.5	Fazit: Hinrich Wilhelm Kopfs Führungsstil	718
4.6	Hinrich Wilhelm Kopfs Führungsleistungen	728
5.	„Kriegsverbrecher Kopf“	738
5.1	“The outstanding political event of the month” und seine Folgen	738
5.2	„Kopf auf der Kriegsverbrecherliste“ – ein Versuch der kritischen Auseinandersetzung.	775
5.2.1	Kalter Krieg in der Provinz? – das Verhalten der Briten und der Polen im Brennglas	775
5.2.2	Hinrich Wilhelm Kopf – auf der Flucht vor der Verantwortung	785
5.2.3	Fast grenzenloser Rückhalt? – der Landtag, die Bevölkerung und der „Fall Kopf“	797
5.3	Epilog	801
6.	Konklusion und Ausblick	810
	Quellen- und Literaturverzeichnis	845
1.	Ungedruckte Quellen	845
A.	Archivalien	845
B.	Interviews und Gespräche	852
2.	Gedruckte Quellen	853
A.	Parlamentsberichte und -drucksachen	853
B.	Dokumentensammlungen und Dokumentationen	853
C.	Gesetzblätter, Gesetzestexte und Mitteilungsorgane	858
D.	Erhebungen und Statistiken	859
E.	Reden sowie Zeitungs- und Zeitschriftenartikel Hinrich Wilhelm Kopfs	859
F.	Zeitungen und Zeitschriften	861
G.	Presse- und Informationsdienste	863
H.	Autobiografien und Memoiren	863

I. Sonstiges.....	864
3. Unverzeichnete Sammlungen.....	865
4. Literatur.....	865
A. Nachschlagewerke sowie weitere Hilfsmittel.....	865
B. Unveröffentlichte Manuskripte.....	867
C. Monografien und Sammelwerke.....	867
D. Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften.....	891
5. Internetseiten.....	921
Abbildungsnachweis.....	926
Abkürzungsverzeichnis.....	927
Index der Personennamen.....	932